

Hansestadt Stendal, 27.11.2020

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 02.11.2020

**Ort: Festsaal, Hotel Schwarzer Adler Stendal, Kornmarkt 5-7, 39576
Hansestadt Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

Goroncy, Rico

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

ab TOP 3

Kummert, Marcel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Lenkeit, Anette

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

bis TOP 28

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schmotz, Klaus

Schüßler, Xenia

Schwarzer, Jörg

Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

Ortsbürgermeister
Krause, Karl-Heinz

Protokollführer/in
Lodders, Stefan
Rihsmann, Anja

von der Verwaltung
Heidemann, Mandy
Hell, Rüdiger
Jurga, Martin
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Mehlkopf, Torsten
Pidun, Silke
Pietrzak, Beate
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Sedlick, Camilla
Tüngler, Bärbel

Gäste
Glewwe, Jörg-Michael
Wilke, Roland

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Böhme, Jörg, Dr. (entschuldigt)
Güldenpfennig, Christel (entschuldigt)
Kurth, Kerstin (entschuldigt)
Liepe, Erhard (entschuldigt)
Schreiber, Mäxchen (entschuldigt)
Schulz, Stefanie Wilhelmine (entschuldigt)



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 28.09.2020 und 06.07.2020 | |
| 8 | Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen I und II | VII/0307 |
| 8.1 | Wahl der Schiedspersonen | |
| 8.2 | Verabschiedung ausscheidender Schiedspersonen | |
| 9 | Durchführung der Eisbahn | |
| 9.1 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile auf Durchführung der Eisbahn | A VII/065 |
| 9.2 | Antrag der Fraktion AfD auf Durchführung der Eislaufbahn im Dezember 2020 | A VII/066 |
| 10 | Widerspruch gegen Beschluss zu DS VII/0262 - Grundhafter Ausbau der Winckelmannstraße, in der Fassung des Änderungsantrages der AfD-Fraktion vom 28.09.2020 | VII/0262/1 |
| 11 | Erneuter Antrag des Ortschaftsrates Borstel zur Herstellung der Beleuchtung des Radweges zwischen dem OT Borstel und der Hansestadt Stendal - Widerspruch | A VII/059/1 |
| 12 | Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Einführung einer beitragsfreien Kita- und Hortbetreuung in der Hansestadt Stendal | A VII/055/1 |
| 13 | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen auf Prüfung der Installation von Tempohemmschwellern | A VII/062 |
| 14 | Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH | VII/0343 |
| 15 | Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Sozialer Zusammenhalt - " Stendal-Stadtsee" | VII/0276 |
| 16 | Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Stadtsee" | VII/0277 |
| 17 | Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Süd" | VII/0278 |
| 18 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019 | VII/0299 |
| 19 | Änderung der Tiergartengebührensatzung der Hansestadt Stendal | VII/0303 |
| 20 | Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt" | VII/0306 |
| 21 | Grundsatzbeschluss Mehrgenerationenhaus Stendal | VII/0317 |
| 22 | Zuschuss Haus der Vereine | VII/0312 |
| 23 | Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das BV Energetische Sanierung des Theaters der Altmark | VII/0297/1 |
| 24 | Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal | VII/0280 |
| 25 | Feuerwehrentschädigungssatzung | VII/0270 |
| 26 | Feuerwehr - Zuwendungsrichtlinie | VII/0271 |



- 27 Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Akteneinsicht gemäß § 45 Abs. 6 KVG LSA **A VII/060**
- 28 Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 29 Informationen des Stadtratsvorstandes
- 30 Informationen des Oberbürgermeisters
- 31 Beschlussfassung über die Niederschriften des nichtöffentlichen Teils der Sitzungen vom 28.09.2020 und 06.07.2020
- 32 Antrag des Ortschaftsrates Uchtspringe über den Verkauf eines mit einem Wohnhaus bebauten städtischen Grundstückes im Ortsteil Börgitz, Dorfstraße 1,3,3A in 39576 Hansestadt Stendal **A VII/061**
- 33 Grundstücksverkauf in Stendal, Haferbreiter Weg 24 **VII/0308**
- 34 Vertragsänderung Tierschutzverein **VII/0305**
- 35 Anfragen/Anregungen



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er weist auf die Pflicht zur Eintragung in die, nach der aktuellen 2. Änderungsverordnung zur 8. SARS-CoV-2-EindV zu erstellenden Anwesenheitslisten hin. Das Tragen von Mund-Nase-Schutzmasken sei empfohlen.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind derzeit 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta teilt mit, dass TOP 24 - Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal VII/0280 – entfällt, da die Beschlussfassung hierzu bereits am 28.09.2020 erfolgte.

Die Tagesordnung wird mit genannter Änderung bestätigt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Stadtrat Kloft nimmt an der Sitzung teil. Es sind nunmehr 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Roske stellt folgende Fragen:

1. Warum darf der Wochenmarkt in der Hansestadt Stendal die nächsten vier Wochen nicht stattfinden?
2. Hält die Stadtverwaltung am Termin und an der Organisation des Weihnachtsmarktes in der Hansestadt Stendal fest oder wird dieser auch kurzfristig abgesagt?
3. Wann wird der ehemalige Kaisermarkt nebst Einkaufspassage abgerissen?

Herr Oberbürgermeister Schmotz weist, bezugnehmend auf die erste Frage auf § 7a (1) S. 2 der 2. Verordnung zur Änderung der 8. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt hin. Die daraus hervorgehenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen können auf dem Stendaler Wochenmarkt nicht gewährleistet werden.

Zum Thema „Weihnachtsmarkt“ teilt **Herr Oberbürgermeister Schmotz** mit, dass sich die Situation, nach derzeitigem Kenntnisstand, anders darstelle, als noch vor zwei Wochen. Ob der Weihnachtsmarkt durchgeführt werden könne, sei derzeit noch unklar. Es zeichnet sich ab, dass viele Händler, auf Grund der derzeitigen Bestimmungen, nicht anreisen könnten.

Zum Thema „Süd“ gibt **Herr Oberbürgermeister Schmotz** zur Kenntnis, dass dies in den Fraktionen diskutiert werde und ein Antrag im Umlauf sei, der in nächster Zeit beraten werde.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta erinnert erneut an die ausstehenden Selbstauskünfte der Stadträte zur Überprüfung der Mandatsträger. Er bittet um Übersendung der Datenblätter an den Stadtratsvorstand oder das Stadtratsbüro.



Des Weiteren bittet er darum, dass die Stadträte sich rechtzeitig beim Stadtratsvorstand oder beim Stadtratsbüro abmelden, sollten sie nicht an der Sitzung teilnehmen können. Unentschuldigtes Fehlen wird zukünftig in der Niederschrift vermerkt sein.

Ebenfalls sollten sich die Stadträte beim Verlassen des Sitzungsraumes oder der Sitzung beim Stadtratsvorstand abmelden, um einen reibungslosen Ablauf der Sitzung gewährleisten zu können.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta informiert, dass in diesem Jahr, auf Grund der derzeitigen Pandemielage, kein Weihnachtsprogramm der Grundschulen in der Dezember-Sitzung des Stadtrates stattfinden wird. Er bittet um Verständnis.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt folgende Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.09.2020 bekannt:

- Jahresabschluss 2019 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH
VII/0251 30 Ja, 4 Enthaltungen einstimmig
beschlossen
- Beschluss zur Wärmeversorgung TH Haferbreite und GS Neubau Haferbreite über Contracting
VII/0252/1 30 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen mehrheitlich
beschlossen

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert über die derzeitige Lage der Corona-Pandemie.

Des Weiteren informiert er über die Beantwortung einer Anfrage. Eine Prüfung habe ergeben, dass Brandschutzmaßnahmen bei der Sanierung des TdA nicht förderfähig sein.

zu TOP 7 Beschlussfassung über die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 28.09.2020 und 06.07.2020

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt die Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 06.07.2020 zur Abstimmung.

Ja 34 Enthaltungen 1 einstimmig angenommen

Frau Stadträtin Lenkeit teilt mit, dass sie laut Protokoll vom 28.09.2020 nur bis TOP 18 anwesend sei, jedoch bei TOP 19 an der namentlichen Abstimmung teilgenommen habe. Sie bittet um Änderung der Niederschrift.



Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt die Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 28.09.2020 mit genannter Änderung zur Abstimmung.

Ja 34 Enthaltungen 1 einstimmig angenommen

zu TOP 8
VII/0307

Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen I und II

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert wie folgt:

Sollten alle bisherigen Schiedspersonen wieder gewählt werden, muss niemand verabschiedet werden.

Er weist weiterhin darauf hin, dass die Schiedspersonen möglichst auch an ihrem Wohnort eingesetzt werden sollten. Als Ausnahme nennt er Herrn Bliedert. Er war langjähriger Mitarbeiter der Hansestadt Stendal, wohnt jedoch in einer an Stendal angrenzenden Gemeinde. Dennoch zeigt er sich als sehr geeignet für diesen Aufgabe.

Es sind keine weiteren Vorschläge für Schiedspersonen eingegangen.

Beschlussvorschlag:

entfällt

zur Kenntnis genommen

zu TOP 8.1

Wahl der Schiedspersonen

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta fragt an, ob Einwände gegen eine offene Wahl bestehen.

Hierzu erfolgt keine Meldung.

Es wird eine offene Wahl durchgeführt. Kein stimmberechtigtes Mitglied widerspricht.

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal wählt alle in der Mitteilungsvorlage VII/0307 unter Tagesordnungspunkt 8 genannten Personen zu Schiedspersonen.

Ja 34 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 8.2

Verabschiedung ausscheidender Schiedspersonen

entfällt

zu TOP 9

Durchführung der Eisbahn

Herr Stadtrat Sobotta trägt seinen folgenden Antrag zur Durchführung der Eisbahn 2020 vor, welcher inhaltlich sowohl den Antrag der Fraktion AfD, als auch der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile vereint:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge am 02.11.2020 beschließen:

- 1. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird beauftragt, den geltenden Stadtratsbeschluss zur Durchführung der Eisbahn in der Saison 2020/2021 umzusetzen.*
- 2. Abweichend davon soll auf die Durchführung einer Ausschreibung für*



- *diese Saison aus Zeitgründen verzichtet werden. Im Gegenzug ist in den, mit dem bisherigen Betreiber zu den im Übrigen ebenfalls bisherigen Konditionen abzuschließenden Vertrag, eine Klausel aufzunehmen, wonach jeder Vertragspartner berechtigt ist, von der Vereinbarung zurückzutreten, sofern die zu Beginn der Saison geltende SARS-CoV-2 EindV der Landesregierung oder einschränkende Bestimmungen des Landkreises die Durchführung der Eisbahn zwingend untersagen.
In diesem Fall trägt jeder Vertragspartner seine bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten selbst, ein darüber hinausgehender Schadenersatz ist ausgeschlossen.*
- 3. *Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird insoweit beauftragt, mit dem Betreiber auf der Grundlage der o.g. Bestimmungen der SARS-CoV-2 EindV ein Hygienekonzept zu erstellen und ggf. an veränderte Bestimmungen anzupassen und den Betreiber für die Einhaltung dieses Konzepts im Rahmen des Betriebs der Eisbahn zu verpflichten.*

Herr Stadtrat Goroncy zeigt sich entsetzt darüber, dass angesichts der derzeitigen Pandemielage, über diese Problematik überhaupt noch diskutiert werden müsse. Er nennt seine Bedenken bezüglich der Kosten für die Eisbahn.

Herr Stadtrat Bausemer spricht sich für die Zustimmung zum Antrag aus und zieht unter dieser Voraussetzung den Antrag der AfD-Fraktion A VII/066 zurück.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann weist auf den Ernst der Lage hin und erklärt, dass er hinter allen Maßnahmen der Bundesregierung stehe. Jedoch teilt er mit, dass das Ansteckungsrisiko im Stadtrat deutlich höher sei, als auf der Eisbahn.

Die Verwaltung könne nicht einfach einzelne Veranstaltungen zur Durchführung „herauspicken“ und andere auf Grund der Pandemielage absagen. Er habe bereits Kontakt mit dem Betreiber aufgenommen. Die Eisbahn sei auch unter derzeitigen Bedingungen durchführbar und bezahlbar.

Herr Stadtrat Meinecke merkt an, dass die Corona-Zahlen nach dem Wochenende ansteigen werden und dass bisher keine positive Entwicklung oder gar ein Ende der Pandemie absehbar sei. Es werde die Ernsthaftigkeit der Lage in Frage gestellt.

Herr Stadtrat Instenberg gibt zu bedenken, dass bei Absage der Eisbahn an gleicher Stelle eine Weihnachtsmarktbude aufgestellt werden soll. Dies sei widersprüchlich und nicht nachvollziehbar.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag von **Herrn Stadtrat Sobotta**.

Beschlusstext

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge am 02.11.2020 beschließen:

1. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird beauftragt, den geltenden Stadtratsbeschluss zur Durchführung der Eisbahn in der Saison 2020/2021 umzusetzen.
2. Abweichend davon soll auf die Durchführung einer Ausschreibung für diese Saison aus Zeitgründen verzichtet werden. Im Gegenzug ist in



den, mit dem bisherigen Betreiber zu den im Übrigen ebenfalls bisherigen Konditionen abzuschließenden Vertrag, eine Klausel aufzunehmen, wonach jeder Vertragspartner berechtigt ist, von der Vereinbarung zurückzutreten, sofern die zu Beginn der Saison geltende SARS-CoV-2 EindV der Landesregierung oder einschränkende Bestimmungen des Landkreises die Durchführung der Eisbahn zwingend untersagen.

In diesem Fall trägt jeder Vertragspartner seine bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten selbst, ein darüber hinausgehender Schadenersatz ist ausgeschlossen.

3. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird insoweit beauftragt, mit dem Betreiber auf der Grundlage der o.g. Bestimmungen der SARS-CoV-2 EindV ein Hygienekonzept zu erstellen und ggf. an veränderte Bestimmungen anzupassen und den Betreiber für die Einhaltung dieses Konzepts im Rahmen des Betriebs der Eisbahn zu verpflichten.

Ja 19 Nein 12 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

- zu TOP 9.1 Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile auf Durchführung der Eisbahn**
A VII/065 Die Beratung zum Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile ist mit Beschlussfassung zum Antrag von Herrn Sobotta unter Tagesordnungspunkt 9 gegenstandslos.

Beschlussvorschlag:

Der OB wird beauftragt entsprechend den geltenden Stadtratsbeschlüssen die Eisbahn in der Saison 2020/2021 durchzuführen.

Der OB ist aufgefordert, mit den Betreibern ein Hygienekonzept zu erstellen.

Bei den Vertragsverhandlungen mit dem Betreiber ist eine Klausel aufzunehmen, dass bei Landesverordnungen mit einschränkenden COVID-19 Bestimmungen die Verträge kündbar sind.

- zu TOP 9.2 Antrag der Fraktion AfD auf Durchführung der Eislaufbahn im Dezember 2020**
A VII/066 Die Beratung zum Tagesordnungspunkt ist mit Beschlussfassung zum Antrag von Herrn Sobotta unter Tagesordnungspunkt 9 gegenstandslos.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Eislaufbahn im Dezember 2020 wie geplant stattfindet. Die im vergangenen Jahr beschlossene Ausschreibung wird aus Zeitgründen für 2020 ausgesetzt. Stattdessen wird ein Vertrag mit dem bisherigen Betreiber zu den Konditionen des Vorjahres angestrebt. In diesem Vertrag wird allerdings eine beiderseitige Nichtigkeits-Klausel eingefügt. Diese Klausel soll verhindern, dass die Stadt im Fall einer Absage aufgrund Verstoßes gegen die Covid-19-Eindämmungsverordnung der Landesregierung die gesamten Kosten der Eislaufbahn tragen muss. Das Risiko sollen Stadt und Betreiber in diesem Fall zu gleichen Anteilen tragen.

zurückgezogen

- zu TOP 10 Widerspruch gegen Beschluss zu DS VII/0262 - Grundhafter Ausbau der Winkelmannstraße, in der Fassung des Änderungsantrages der AfD-Fraktion vom 28.09.2020**



Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta beraumt eine fünfminütige Pause zur Lüftung des Saales an.

VII/0262/1

Herr Stadtrat Schwarzer wirkt auf Grund des Mitwirkungsverbot es gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Zuschauerbereich des Sitzungssaales Platz.

Herr Stadtrat Kunze lehnt den Widerspruch ab. Er geht auf die Gründe seiner Ablehnung ein.

Herr Stadtrat Röxe merkt an, dass es darum geht, den Such- und Zielverkehr und damit verbundenen unnötigen Verkehr in der Stadt zu vermeiden. Er bittet dem Widerspruch stattzugeben.

Herr Stadtrat Teubner stellt die Frage, ob überhaupt noch ein Stadtrat gebraucht wird, wenn die Verwaltung alles allein entscheidet und gegen viele Entscheidungen des Stadtrates Widerspruch eingelegt wird.

Er nennt Beispiele der vergangenen Jahre, bei denen massiv in das Flächen- denkmal eingegriffen wurde, z. B. Breite Straße, Straße am Dom, Karlstraße, Marktplatz, Brüderstraße, Frommhagenstraße. Auch bei der Winckelmannstraße sollte der Gleichheitsgrundsatz beachtet werden.

Er stellt folgende Anfragen:

Warum wurden die Gesetzmäßigkeiten, die im Widerspruch genannt werden, bei bereits vorangegangenen Baumaßnahmen nicht beachtet und umgesetzt?

1. Worauf beruhen die Einschätzungen des Widerspruches? Liegen Verkehrszählungen zu Grunde?
2. An welchen Tagen und zu welchen Zeiten treten am Uenglinger Tor Stauungen auf? Können Sie die Aussagen durch konkrete Fakten und Zahlen belegen?
3. Wie lange beträgt die Stauzeit?
Er verweist hier auf das Verkehrschaos in der Poststraße.
4. Wie hoch ist tatsächlich die Rückstaugefahr durch die örtliche Abfallentsorgung.
Er weist darauf hin, dass die ALS alle 14 Tage zur Entsorgung erscheint. Wie lange dauert der Einsatz der ALS in der Winckelmannstraße?
5. Gibt es konkrete Angaben zum Busverkehr in der Winckelmannstraße? Wie viele und wie oft halten Busse vor dem Museum?

Er bittet darum, den Widerspruch zurückzuziehen.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann gibt zu bedenken, dass der Stadt ein Schaden entsteht, sollte die Einbahnstraßenregelung durchgesetzt werden.

Herr Stadtrat Bausemer beantragt die namentliche Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Oberbürgermeister Schmotz bittet abschließend um Zustimmung zum Widerspruch.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung. Diese ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 06.10.2020



statt und hebt den Beschluss VII/0262 vom 28.09.2020 (in der Fassung des Änderungsantrages der AfD-Fraktion) auf, der lautet:

Der Stadtrat beschließt, die Maßnahme „Grundhafter Ausbau der Winkelmannstraße“ auf Grundlage der Vorentwurfsplanungsvariante **6 (Anlage 5)** umzusetzen. Die Vorentwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Gemäß Änderungsantrag soll im Zuge des geplanten, grundhaften Ausbaues der Straßenzug als Einbahnstraße neu gestaltet werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Der Stadtrat beschließt den ursprünglichen Beschlussvorschlag (DS VII/0262) mit der Maßgabe, die vorgestellten Varianten erneut zu beraten und dann eine rechtmäßige zu beschließen.

Ja 20 Nein 7 Enthaltung 7 Befangen 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11 Erneuter Antrag des Ortschaftsrates Borstel zur Herstellung der Beleuchtung des Radweges zwischen dem OT Borstel und der Hansestadt Stendal - Widerspruch

A VII/059/1 **Herr Stadtrat Schwarzer** nimmt wieder an der Beratung teil.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt den Vorsitz an seine Stellvertreterin, Frau Stadträtin Antusch ab.

Herr Stadtrat Sobotta zeigt sich verwundert über die Gewohnheit, Widersprüche gegen zahlreiche Entscheidungen des Stadtrates einzulegen. Man solle dem Widerspruch nicht stattgeben und die Entscheidung der Kommunalaufsicht abwarten.

Herr Stadtrat Bausemer merkt an, dass dem Widerspruch keine sachliche Begründung beigefügt sei.

Herr Stadtrat Röhl merkt an, dass die Begründung des Widerspruches bedeuten würde, dass die finanziellen Mittel nicht mehr ausgeglichen wären und eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung ebenfalls nicht möglich sei. Er erörtert die Bedeutung einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung. Es sei jedoch keine Rechtswidrigkeit zu erkennen. Die Baumaßnahme soll im Haushaltsplan 2021 vorgesehen werden.

Herr Oberbürgermeister Schmotz nimmt die überwiegende Meinung des Stadtrates zur Kenntnis und zieht unter diesen Umständen die Beschlussvorlage und somit den Widerspruch zurück.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 09.10.2020 statt und hebt den Beschluss über den Antrag A VII/059 vom 28.09.2020 auf.

zurückgezogen



zu TOP 12 **Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Einführung einer beitragsfreien Kita- und Hortbetreuung in der Hansestadt Stendal**
A VII/055/1 **Herr Stadtrat Goroncy** spricht sich für die Zustimmung zum Antrag aus.

Herr Stadtrat Röhl zeigt sich enttäuscht, dass keine Vorberatung stattgefunden hat.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann sieht dieses Thema in der Zuständigkeit von Bund oder Ländern.

Herr Stadtrat Meinecke plädiert für die Zustimmung zum Antrag und für die Schaffung einer kinderfreundlichen Kommune.

Herr Stadtrat Kloft sieht in diesem Antrag die Entlastung für Familien mit nur einem Kind.

Herr Stadtrat Bausemer schätzt die Problematik ebenfalls als Landesthema ein.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Einführung der beitragsfreien Kitabetreuung in den Einrichtungen der Stadt.

Die Beitragsfreiheit umfasst die Kindertagespflege in vollem Umfang bis zu **8** Stunden täglich mit einem beitragsfreien Kitajahr, vor dem Eintritt des Kindes in die Grundschule, ab 2021. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang Leistungen des Landkreises in die Kostenminimierung für die Beitragsfreiheit einfließen können.

Ja 8 Nein 19 Enthaltung 8 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 13 **Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen auf Prüfung der Installation von Tempohemmschwellern**

A VII/062 **Herr Stadtrat Röhl** merkt an, dass keine Vorberatungen im Haupt- und Personal- sowie im Finanzausschuss stattgefunden haben. Er signalisiert, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Herr Stadtrat Röxe merkt an, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung vorberatend mit dem Antrag auseinandergesetzt hat.

Die Errichtung von Tempohemmschwellern kann eines der möglichen Ziele sein, um Gefahrenquellen zu beseitigen. Es gibt jedoch auch andere Möglichkeiten und diese sollen geprüft werden.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann merkt an, dass die Ortsbürgermeister die Gefahrenquellen in den jeweiligen Ortschaften kennen. Hier wäre eine Prüfung nicht notwendig.

Herr Stadtrat Kloft hält diese Prüfaufträge für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

Frau Stadträtin Schüßler weist darauf hin, dass es an der Ganztagsgrundschule keine Schulwegbegleiter gibt, wodurch die Gefahr für die Schüler höher ist.



Frau Stadträtin Lenkeit unterbreitet den Vorschlag an die Verwaltung, alle Schulleiter einzuladen und im gemeinsamen Gespräch herauszufiltern, wo die Gefahrenquellen genau liegen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Hansestadt Stendal und in seinen Ortsteilen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachämtern bzw. Ortsbürgermeistern, die Sicherheit von/auf Schulwegen (Knotenpunkten) zu überprüfen und mögliche Gefahrenquellen zu lokalisieren. Im Anschluss werden geeignete Maßnahmen erarbeitet um Gefahrenquellen zu minimieren bzw. abzustellen.

Ja 19 Nein 13 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 14 Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH

VII/0343 **Beschlussvorschlag:**

Die Hansestadt Stendal entsendet folgenden Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH:

Herrn Stadtrat Peter Ludwig

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 15 Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Sozialer Zusammenhalt - " Stendal-Stadtsee"

VII/0276 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt – „Stendal-Stadtsee“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 16 Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Stadtsee"

VII/0277 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung – „Stadtsee“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 17 Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Süd"

VII/0278 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungspro-



gramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung – „Süd“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 18 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019**

VII/0299 **Herr Stadtrat Instenberg** und **Herr Stadtrat Dr. Faber** wirken auf Grund des Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nehmen im Zuschauerbereich des Sitzungssaales Platz.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 18.08.2020) des Fördermittelprogramms „Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt – Investitionen im Quartier“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 18.08.2020) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 33 Befangen 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 19 **Änderung der Tiergartengebührensatzung der Hansestadt Stendal**

VII/0303 **Herr Stadtrat Instenberg** und **Herr Stadtrat Dr. Faber** nehmen wieder an der Beratung teil.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta teilt mit, dass zu dieser Beschlussvorlage folgender Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS vorliegt:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, die Beschlussvorlage DS VII / 030 wie folgt abzuändern:

(1) Einzelkarten für

*1. Erwachsene auf **4,00 EUR***

2. Kinder und Jugendliche vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 18.

*Lebensjahr, Schüler, Studenten, Auszubildende, Personen im freiwilligen sozialen Jahr oder im Berufsfreiwilligendienst und Schwerbehinderte auf **2,00 EUR***

*3. Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Grundsicherung auf **3,00 EUR***

(2) Familien- und Gruppenkarten

*1. Familienkarte (2 Erwachsene und 2 Kinder; jedes weitere Kind **2,00 Euro**) auf **10,00 EUR***

2. Gruppen mit mindestens 10 Personen

*a) Erwachsene pro Person auf **3,50 EUR***

*b) Kinder und Jugendliche pro Person auf **1,50 EUR***

(3) Sonderaktionen (Zuschläge gelten auch für Jahreskarteninhaber)



3. Reduzierter Eintrittspreis am Aktionstag (jeder Freitag, wenn dieser kein Feiertag ist)

a) Erwachsene auf **3,00 EUR**

b) Kinder und Jugendliche **1,50 EUR**

Herr Stadtrat Bausemer stellt im Namen der AfD-Fraktion den Änderungsantrag zum Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS, das *Inkrafttreten der Satzung vom 01.01.2021 auf den 01.07.2021 zu verändern*.

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag der AfD-Fraktion.

Ja 14 Nein 11 Enthaltungen 7 mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung über den nunmehr geänderten Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS.

Ja 33 Nein 1 Enthaltungen 1 mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung über die nunmehr geänderte Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, die Beschlussvorlage DS VII / 030 wie folgt abzuändern:

(1) Einzelkarten für

1. Erwachsene auf **4,00 EUR**

2. Kinder und Jugendliche vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 18.

Lebensjahr, Schüler, Studenten, Auszubildende, Personen im freiwilligen sozialen Jahr oder im Berufsfreiwilligendienst und Schwerbehinderte auf **2,00 EUR**

3. Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Grundsicherung auf **3,00 EUR**

(2) Familien- und Gruppenkarten

1. Familienkarte (2 Erwachsene und 2 Kinder; jedes weitere Kind **2,00 Euro**) auf **10,00 EUR**

2. Gruppen mit mindestens 10 Personen

a) Erwachsene pro Person auf **3,50 EUR**

b) Kinder und Jugendliche pro Person auf **1,50 EUR**

(3) Sonderaktionen (Zuschläge gelten auch für Jahreskarteninhaber)

3. Reduzierter Eintrittspreis am Aktionstag (jeder Freitag, wenn dieser kein Feiertag ist)

a) Erwachsene auf **3,00 EUR**

b) Kinder und Jugendliche **1,50 EUR**

Das Inkrafttreten der Satzung wird vom 01.01.2021 auf den 01.07.2021 geändert.

Der Stadtrat beschließt die anliegende 2. Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Tiergartens der Hansestadt Stendal (Tiergarten-Gebührensatzung) unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen und nimmt die Gebührenkalkulation zustimmend zur Kenntnis.

Ja 33 Enthaltung 2 geändert beschlossen



zu TOP 20 Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt"

VII/0306 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 21 Grundsatzbeschluss Mehrgenerationenhaus Stendal

VII/0317 **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** beraumt eine fünfminütige Pause zur Lüftung des Raumes an.

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Stendal bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus Stendal.

Das MGH Stendal wird in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger eingebunden.

Weiterhin wird das MGH Stendal in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsbereich des Mehrgenerationenhauses eingebunden.

Die Hansestadt Stendal kofinanziert das Förderprojekt mit 7.000 € jährlich (Förderperiode 2021-2028) ohne Geldmittelfluss.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 22 Zuschuss Haus der Vereine

VII/0312 **Herr Stadtrat Röhl** trägt folgenden, vom Finanzausschuss beschlossenen Änderungsantrag vor:

Der Antrag wird vertagt und in der nächsten Beratungsrunde zur Haushaltsdiskussion 2021 beraten.

Herr Stadtrat Bausemer signalisiert Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann schließt sich an.

Herr Stadtrat Röhl merkt an, dass zu diesem Thema weitere Abwägungen getroffen werden müssen. Auch das Haus der Vereine sollte den Zuschuss, wie alle anderen Vereine auch, jährlich beantragen müssen. Er gibt zu bedenken, dass die Entwicklung der Corona-Pandemie noch nicht abschätzbar ist und dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt.

Herr Stadtrat Weise lehnt den Änderungsantrag ab.

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag.

Ja 12 Nein 23 mehrheitlich abgelehnt



Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, das Haus der Vereine für den Zeitraum 2021 bis 2025 mit einem jährlichen Zuschuss zu den Betriebs- und Reparaturkosten in Höhe von

18.500,00 Euro

vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Deckung zu fördern. Die Deckung ist durch Beschlussfassung der jeweiligen Haushaltssatzung festzustellen.

Empfänger und Verwalter des Zuschusses ist der Förderverein „Haus der Vereine“ e.V. unter der Voraussetzung, dass das Haus Bruchstraße 1 weiterhin entsprechend der Konzeption betrieben wird.

Ja 29 Nein 4 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 23 Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das BV Energetische Sanierung des Theaters der Altmark

VII/0297/1 **Herr Stadtrat Weise** teilt mit, dass die Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird. Er bittet jedoch darum, dass die Kosten für die Maßnahme „Außenbecken AltOa“, welche zur Deckung der Mehrausgabe dienen sollen, im Haushaltsplan 2021 eingeplant werden. Er bittet ebenfalls zu prüfen, ob es für das Außenbecken eine preiswertere Variante gibt.

Herr Stadtrat Wollmann stimmt zu.

Herr Stadtrat Teubner gibt zu bedenken, dass man Bauvorhaben wie die energetische Sanierung des TdA im Herbst und bei regnerischer Witterung besser vor Nässe schützen sollte, um spätere Schäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden.

Herr Stadtrat Schwarzer zeigt sich verwundert über diese Beschlussvorlage. Hier sei ein Fehler in der Planung unterlaufen, den die Stadt nun tragen müsse.

Herr Stadtrat Bausemer wird die Beschlussvorlage ablehnen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 500.000,00 € für das Bauvorhaben Energetische Sanierung des Theaters der Altmark und die Ausführung zusätzlicher, erforderlicher Leistungen (Umbau bzw. teilweise Erneuerung der Sprinkler - und der Sprühflutanlage) aus dem unter Haushaltsperre stehenden Ansatz anteilig in Höhe von 350.000 € aus der Maßnahme „Erhöhung des Stammkapitals für das AltOa für ein Nichtschwimmerbecken im Außenbereich“, den Restmitteln aus dem Ausbau der Preußenstraße und dem DR 65 zu finanzieren.

Ja 26 Nein 6 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 24 Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal



VII/0280 entfällt

zu TOP 25 Feuerwehrentschädigungssatzung

VII/0270 **Herr Stadtrat Schlafke** trägt den Änderungsantrag des Ortschaftsrates Uchtsprunge vor.

*Der Ortschaftsrat beantragt im §2 (Aufwandsentschädigung) Absatz (3) die in Klammern stehende Textpassage (**OW Stendal wöchentlicher und alle anderen Ortswehren 14 tägiger Dienst**) zu streichen.*

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag für die Ortschaft Bindfelde:
Ja 31 Enthaltungen 4

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag für die Ortschaft Insel:
Ja 31 Enthaltungen 4

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag für die Ortschaft Staats:
Ja 30 Enthaltungen 5

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag für den Stadtrat:
Ja 34 Enthaltungen 1 einstimmig angenommen

Es erfolgt die Abstimmung zur nunmehr geänderten Satzung für die Ortschaft Bindfelde:
Ja 34 Enthaltungen 1

Es erfolgt die Abstimmung zur nunmehr geänderten Satzung für die Ortschaft Insel:
Ja 32 Enthaltungen 3

Es erfolgt die Abstimmung zur nunmehr geänderten Satzung für die Ortschaft Staats:
Ja 30 Enthaltungen 5

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal und der Wasserwehr. (- **Feuerwehrentschädigungssatzung** -)

Ja 35 geändert beschlossen

zu TOP 26 Feuerwehr - Zuwendungsrichtlinie

VII/0271 Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage für die Ortschaft Bindfelde:
Ja 32 Enthaltungen 3

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage für die Ortschaft Insel:
Ja 31 Enthaltungen 4

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage für die Ortschaft Staats:
Ja 32 Enthaltungen 3



Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende **Feuerwehrzuwendungs-Richtlinie**.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 27 Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Akteneinsicht gemäß § 45 Abs. 6 KVG LSA

A VII/060 **Herr Stadtrat Weise** wirkt auf Grund des Mitwirkungsverbotes gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Zuschauerbereich des Sitzungssaales Platz.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 28 Anfragen/Anregungen

Herr Stadtrat Weise nimmt wieder an der Beratung teil.

Herr Stadtrat Ludwig bedankt sich beim Vorsitzenden des Finanzausschusses über die Änderung der Anfangszeit der Sitzungen.

Herr Stadtrat Weise betont in Richtung der AfD, dass die Fraktion CDU/Landgemeinden Politik für alle Bürgerinnen und Bürger Stendals mache und nicht ausschließlich für die Deutschen. Aufgrund des Applauses weitet er dies auf die anderen Fraktionen aus.

Herr Stadtrat Bausemer schließt sich mit der AfD Fraktion an, betont jedoch dass die AfD hauptsächlich Politik für die Deutschen mache, da diese überwiegend verantwortlich für die deutsche Wirtschaft sind.

Anschließend stellt er die Frage, wie mit dem Antrag zur Beleuchtung der Breiten Straße umgegangen wird, der letztes Jahr beschlossen wurde. Diese Frage wird schriftlich beantwortet.

Herr Stadtrat Schlafke fragt ob die Ortswehren der Hansestadt Stendal dazu ausgebildet und ausgestattet sind brennende Elektrofahrzeuge zu löschen und zu bergen. Er möchte auch wissen, falls dies nicht auf alle zutrifft, welche Ortswehren dazu in der Lage sind.

Des Weiteren bittet er den Schulbusverkehr zu entzerren. Die Kinder und Jugendlichen könnten die Hygienemaßnahmen in den Bussen aufgrund ihrer Fülle nicht einhalten. Er versteht nicht, warum man über die Durchführung der Eisbahn und des Weihnachtsmarktes diskutiere und hierüber nicht.

Herr Stadtrat Goroncy stellt klar, dass in Deutschland eine Schulpflicht herrscht und die Kinder somit darauf angewiesen sind zur Schule zu kommen.

Herr Stadtrat Dahlke fragt, ob der, sich zurzeit in der Stadt befindliche Zirkus, Standgebühren bezahlen müsse. Auch für den Zirkus gelte aktuell das Veranstaltungs- und Reiseverbot.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta beraumt eine fünfminütige Pause zur Lüftung des Saales an.

Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau verlässt die Sitzung.

